

**Anfrage der CDU - Ratsfraktion**

öffentlich

Datum	27.09.2005	Nummer	F0266/05
Absender			
<b>CDU-Ratsfraktion</b>			
Adressat			
Oberbürgermeister Herrn Dr. Lutz Trümper			
Gremium	Stadtrat	Sitzungstermin	29.09.2005
Kurztitel			
Ampelanlage Schönebecker Straße in Höhe des neuen ALDI			

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Dr. Trümper,

zu der neuen Ampelanlage auf der Schönebecker Straße in Höhe des neuen ALDI habe ich folgende Fragen:

1. Wer hat diese Ampelanlage genehmigt?
2. Welche Auflagen wurden bei der Genehmigung erteilt?
3. Ist es nötig, dass sie von morgens um 6 Uhr bis 21 Uhr in Betrieb ist?
4. Wer hat diese bezahlt?
5. Welche Notwendigkeit wird dafür gesehen?

Ich stelle diese Fragen angesichts der Tatsache, dass diese Ampel 80 m **nach** einer Kreuzung und ca. 150 m **vor** der nächsten Ampel steht. (Warschauer Str.)

Beobachtungen haben ergeben, dass morgens um 6:07 die Ampel aus unerfindlichen Gründen auf Rot schaltet und damit ca. 10-15 Autos und im ungünstigsten Fall auch die Straßenbahn angehalten werden. Das ist nicht zu akzeptieren: Es entsteht ein erhöhter Spritverbrauch, die Umwelt wird durch das ständige Bremsen und Anfahren geschädigt und die Lärmbelastigungen nehmen zu! Auf der Südseite der Schönebecker Straße ist kaum Wohnraum und die schraffierte Fläche in Richtung Warschauer Straße ist zu groß, so dass Staus künstlich erzeugt wird.

Ich habe noch eine Zusatzfrage: Weshalb muss das Durchfahrtsverbotsschild für LKW's Richtung Gesellschaftshaus ca. 1 m in die Fahrbahn hineinragen bzw. auf ihr stehen? (Autos müssen beim Geradeaus-Fahren die Fahrspur verlassen und laufen Gefahr, mit der Straßenbahn zu kollidieren).

Mit dem Amt wurde meinerseits vor 3 Wochen schon gesprochen, bisher ist aber noch keine Veränderung erfolgt.

Neben einer kurzen mündlichen Beantwortung der Anfrage, bitte ich um unbedingte ausführliche schriftliche Stellungnahme.



Gerhard Heintz  
CDU-Stadtrat